



St. Franziskus

Gymnasium & Realschule



***Wir sind
Deine neue Schule!***

Herzlich willkommen an unserem
Gymnasium und unserer Realschule

www.sfgrs.de

T Begrüßung



Ursula Vollrath , OStD'
Schulleiterin
Schulleiterin Gymnasium



Anke Kühner
Schulleiterin Realschule i.V.

Liebe Eltern!

Wir möchten Sie herzlich willkommen heißen an unserem Gymnasium und unserer Realschule.

In dieser Broschüre können Sie unser Schulprofil und unsere vielfältigen Angebote kennenlernen. Weitere Eindrücke können Sie auf unserer Homepage sammeln. Ihre Fragen beantworten wir gerne beim Rundgang am Infotag, auf der Homepage oder auch per Mail sowie telefonisch.

Wir hoffen, dass Sie und Ihre Tochter sich an unserer Schule wohlfühlen und freuen uns, wenn Ihre Wahl auf unsere Schule fällt.

Ursula Vollrath
vollrath@sfgrs.de

Anke Kühner
kuehner.a@sfgrs.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Zahlen, Kontakt, Träger	2
Wir sind zwei Schulen unter einem Dach	3
Wir sind Schule in freier Trägerschaft	4
Wir sind staatlich anerkannt	5
Wir sind franziskanisch – Unser Name ist Programm	6
• Sorge für die Schöpfung: Klimaschutz	7
• Religiöse Erziehung	8
• Akzente im religiösen und karitativen Bereich	8
Wir sind Mädchenschule	9
Unsere schulartübergreifende Orientierungsstufe	10
Wir sind guter Unterricht	12
FSA – „Freie Stillarbeit“	12
Das Fach „Naturwissenschaften“ in Klasse 5 und 6	12
Die Wahl der Fremdsprachen	13
Mensch-Umwelt/Technik (MUT) – Das Wahlpflichtfach in Klasse 6	14
Wir setzen Schwerpunkte	16
1. Der sprachliche Schwerpunkt	16
2. Der mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt	18
3. Der musisch-künstlerische Schwerpunkt	18
4. Der sozial-gesellschaftliche Schwerpunkt	20
• Europaschule	21
Wir sind digital	22
Moderne Ausstattung	24
Mittagstisch	25
Nachmittagsbetreuung	25
Wir sind Gemeinschaft	26
Ansprechpersonen	27
Spielend lernen – Arbeitsgemeinschaften an unserer Schule	28
Wettbewerbe/ Teilnahme an außerschulischen Veranstaltungen	29
Corona-Mutmach-Song	30
Raum für Ihre Notizen	31
Anmeldetermine für die 5. Klasse (Schuljahr 2023/2024)	32

Zahlen, Kontakt, Träger

Kleine Schulstatistik (Schuljahr 2022/23):

Schülerinnenzahl:	1088
Orientierungsstufe:	252
Gymnasium (Mittel- und Oberstufe):	570
Realschule:	266
Kollegium:	99
Referendar*innen:	3

Adresse:

St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule
St.-Franziskus-Straße 2
67655 Kaiserslautern

 0631/3175-190

Fax: 0631/3175-145

www.st-franziskus.region-kl.de bzw. www.sfgs.de

Info@st-franziskus.region-kl.de bzw. info@sfgs.de

Sekretariat: Frau Hauser, Frau Klein, Frau Lossen, Frau Wulff-Albert

Schulträger:

Diözese Speyer (Bischöfliches Ordinariat)

Ansprechpartner: Hr. Hans Beitz, Leiter der Abteilung katholische Schulen
katholische.schulen@bistum-speyer.de

Telefon: 06232 102-0

Kleine Pfaffengasse 16

67346 Speyer

www.bistum-speyer.de



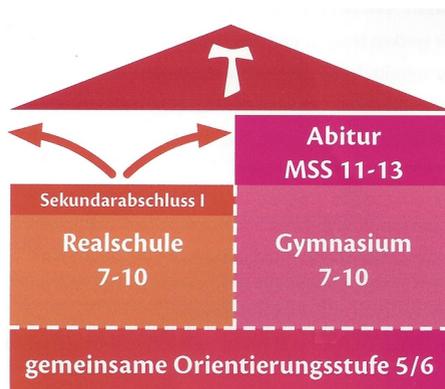
Wir sind **zwei Schulen unter einem Dach**

Unsere **Realschule** ist Realschule pur!

Sie führt zum klassischen Realschulabschluss (Sekundarabschluss I).

Unser **Gymnasium** führt zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

In der **gemeinsamen Orientierungsstufe**, die die Klassenstufen 5 und 6 umfasst und an unserer Schule schulartübergreifend eingerichtet ist, werden die Schülerinnen von Lehrer/innen beider Schularten unterrichtet und auf beide Schularten vorbereitet.



Für die 7. Klasse entscheiden sich die Schülerinnen mit ihren Eltern für den Realschul- oder Gymnasialzweig. Bei der Schullaufbahnentscheidung helfen Beratungsgespräche und eine Empfehlung, die gegen Ende der 6. Klasse ausgesprochen wird.

Zu Beginn der 7. Klasse wird daher in der Regel kein Schulwechsel nötig. Die Schülerinnen bleiben in ihrem vertrauten Umfeld, gleichgültig ob sie sich für die Realschule oder das Gymnasium entschieden haben.

Auch später ist ein **Wechsel zwischen den Schularten** möglich:

Realschülerinnen, die besonders gute Noten erreichen und die zweite Fremdsprache gewählt haben, können auf Antrag der Eltern und nach Empfehlung der Klassenkonferenz in das Gymnasium wechseln. Umgekehrt können auch Gymnasiastinnen eine Fehlentscheidung korrigieren, indem sie in unsere Realschule übertreten.

Realschülerinnen mit guten Noten und einer Zugangsberechtigung der Klassenkonferenz können nach der 10. Klasse in die Oberstufe des St.-Franziskus-Gymnasiums wechseln.



Wir sind **Schule in freier Trägerschaft**

Der Schulträger ist verantwortlich für die Errichtung, den Unterricht, die Organisation und die Unterhaltung der Schule. Zwar garantiert das Privatschulgesetz dem Träger öffentliche Finanzhilfe in Form von Beiträgen zu den Personal- und Sachkosten, aber diese staatliche Unterstützung deckt nur einen geringen Anteil der Betriebskosten der Schule, so dass erhebliche finanzielle Aufwendungen vom Träger zu leisten sind.

Nach 113 Jahren in Trägerschaft der Dillinger Franziskanerinnen hat die Diözese Speyer im August 2020 unsere Schule übernommen, um die traditionsreiche Erziehungsarbeit fortzusetzen und in der Zukunft zu gestalten.

Das Bistum setzt auf Kontinuität. So soll die franziskanische Prägung erhalten bleiben. Die Schwestern vor Ort verbleiben in Kaiserslautern und sind nach wie vor im Unterricht, in Küche, Haustechnik und Sozialarbeit im Einsatz.

„Das klare und zugleich vielseitige Profil der Schule im franziskanischen Geist sowie die Mädchenbildung und -förderung sind Alleinstellungsmerkmale“, stand in der Pressemitteilung zum Trägerübergang. Das Bistum sieht die Schule als einen „starken Ort von Kirche, an dem Schülerinnen das charakterliche und fachliche Rüstzeug erhalten, um die Zukunft unserer Gesellschaft im christlichen Geist verantwortungsbewusst mitzugestalten.“

Ihre besondere Prägung erhält diese Wahlgemeinschaft Schule durch das vertrauensvolle Zusammenwirken aller am Schulleben Beteiligten. Schulträger, Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Eltern sollen gemeinsam an der Gestaltung des Schullebens arbeiten.

Die Schule fördert die einzelne Schülerin entsprechend ihrer Begabungen und Interessen. Der Träger sorgt für gute Ausstattung und gute Unterrichtsversorgung.

2022 wurden wir mit dem QuEKS-Zertifikat ausgezeichnet, das für die „Qualitätsentwicklung an Katholischen Schulen“ steht. Über zwei Jahre hat sich die Schule gemeinsam mit vier Schulen anderer rheinland-pfälzischer und saarländischer Bistümer an dem Projekt beteiligt, bei dem die Bildungs- und Erziehungsarbeit an Schulen reflektiert und systematisch weiterentwickelt wird.





Wir sind **staatlich anerkannt**

Die Schule untersteht der staatlichen Schulaufsicht. Die Anerkennung der Zeugnisse und Schulabschlüsse setzt die Beachtung der staatlich festgelegten Ausbildungs- und Prüfungsordnungen voraus.

Innerhalb dieses Rahmens eröffnet die Schule durch eine fundierte Ausbildung den Schülerinnen optimale Chancen für Studium und Beruf.

Staatlich anerkannt bedeutet im Vergleich mit öffentlichen Schulen:

- gleichwertige Zeugnisse und Schulabschlüsse für die Schülerinnen
- gleiche wissenschaftliche und pädagogische Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer
- gleiche Organisationsform:
 - S I Orientierungsstufe (schulartübergreifend)
Mittelstufe Gymnasium
Mittelstufe Realschule
 - S II Oberstufe Gymnasium (MSS)
- gleiche finanzielle Leistungen:
 - Schulgeldfreiheit
 - Lernmittelfreiheit
 - Schülerfahrtkostenerstattung
 - Schülerunfallversicherung



Wir sind **franziskanisch** – Unser Name ist Programm

Der heilige Franz von Assisi hat vor allem durch seine Liebe zu den Armen und Außenseitern und seine daraus erwachsene Erneuerung in der Kirche eine große Popularität erlangt.

Franziskus hinterfragte bestehende Strukturen kritisch und wagte, Neues auszuprobieren. Der Mensch und nicht dessen Leistung oder soziale Stellung standen für ihn im Mittelpunkt. Daraus zog er die Konsequenz, sich für andere einzusetzen, die seine Unterstützung brauchten.

Unsere Schule trägt nicht nur seinen Namen. Sowohl Erziehungsinhalte als auch auch Erziehungsstil unserer Schule werden vom hl. Franziskus und seinen Leitgedanken geprägt:

- Christliche Werte sind Prinzip unserer Erziehungsarbeit. Wir bemühen uns, den Schülerinnen eine im Glauben wurzelnde, am christlichen Menschenbild orientierte Bildung und Erziehung zu vermitteln.
- Unsere Schule will Solidarität üben mit den Armen in aller Welt und sich gegebenenfalls politisch, auf jeden Fall aber sozial engagieren. Mit eigenen Aktionen wie z.B. unserem Schulfest, dem sozialen Tag oder dem Verkauf von Fair-Trade-Produkten, der Rucksack-Aktion oder Kuchenverkauf versuchen wir, Eine-Welt-Projekte finanziell zu unterstützen oder zur Linderung von Armut in unserer unmittelbaren Umgebung beizutragen. Solche Aktionen prägen den wechselseitigen Umgang wie auch die Atmosphäre in unserer Schule.
- Friedensarbeit in Unterricht und Gedenkveranstaltungen sowie das Einüben von Gewaltlosigkeit im Handeln und Sprechen sind wichtige Inhalte unserer Erziehungsarbeit. Hierzu gehört auch eine Erziehung zu einer kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen, welche zum einen im Unterricht, aber auch in Formaten wie Jugend debattiert angestoßen werden soll.
- Wir fühlen uns den Prinzipien des hl. Franziskus, der Erhaltung des Alten, Bewährten und dem Prinzip der Erneuerung, der Öffnung für Neues verpflichtet, wobei wir veränderten gesellschaftlichen Anforderungen im Sinne unserer Zielvorstellungen begegnen wollen.



Sorge für die Schöpfung: Klimaschutz

- Die Fürsorge des heiligen Franziskus galt nicht nur den Menschen, sondern Gottes ganzer Schöpfung. Auch hier ist es unser Bemühen, unseren Beitrag sowohl durch unser eigenes Handeln als auch durch die Sensibilisierung unserer Schülerinnen zu leisten.
- Wir übernehmen Verantwortung für Schöpfung und Umwelt: In den letzten Jahren wurde von Seiten des ehemaligen Trägers, dem Orden der Dillinger Franziskanerinnen, in die energetische Sanierung des Schulgebäudes investiert, um nachhaltig Energie zu sparen. So wurde die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt, die Fassaden einzelner Gebäudeteile wurden gedämmt, Fenster wurden ausgetauscht, die Heizung auf den neuesten technischen Stand gebracht. Seit mehr als zehn Jahren ist eine Photovoltaikanlage installiert. Im Jahr 2019 kam noch eine zweite dazu, um einen Teil unseres Strombedarfs selbst zu decken. Auch der neue Träger setzt diese Anstrengungen bei Baumaßnahmen fort.
- Die im Jahr 2021 gegründete Bienen-AG, die von drei Lehrkräften betreut wird, von denen eine Imkerin ist, sorgt ganz praktisch auf unserer Dachterrasse mit zwei Bienenvölkern für einen Beitrag zum Umweltschutz.
- Im AK Umwelt erarbeiteten die Schülerinnen ein Mülltrennungskonzept für die Schulgemeinschaft.
- Um unsere Schülerinnen dauerhaft für diese Thematik zu sensibilisieren, fließen umwelt- und klimapolitische Themen wie Verschmutzung der Meere, Massentierhaltung und Kleiderproduktion in den Unterricht unterschiedlichster Fächer mit ein und sind auch in übergreifenden Projekten von Bedeutung, z.B. durch den Fair-Trade-Verkauf, die AG Secondhandladen, Upcycling-Projekte und Aktionen am Franziskustag.



Religiöse Erziehung

Dem hl. Franziskus folgend sind wir bestrebt, die Schülerinnen bei aller Verschiedenheit – in Persönlichkeit, Begabung und Talent – gleichermaßen als Menschen zu schätzen und zu fördern.

Wir nehmen Schülerinnen auf, die bereit sind, an der besonderen Zielsetzung der Schule mitzuwirken. Für alle Schülerinnen ist die Teilnahme am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht verpflichtend. Die jüdische Gemeinde bietet ihren Mitgliedern einen eigenen (benoteten) Religionsunterricht, der den Unterricht an unserer Schule ergänzen kann.

Schülerinnen anderen Glaubens wollen wir in Respekt vor ihrer Überzeugung zu einer Ehrfurcht vor Gott erziehen. Wir sind deshalb ständig auf der Suche nach Möglichkeiten einer Erziehung auf einer religiösen Basis, die auf deren Eigenständigkeit im Glauben Rücksicht nimmt, aber dennoch ein einheitliches christliches Weltbild in der gesamten Schulgemeinschaft fördert.

Akzente im religiösen und karitativen Bereich

- tägliches Schulgebet oder besinnlicher Text vor Unterrichtsbeginn
- Regelmäßige Gottesdienste gehören selbstverständlich zu unserer Schule:
 - wöchentlich für die 5. Klassen,
 - zu besonderen Anlässen für die ganze Schulgemeinschaft.
- Begegnungs- und Besinnungstage werden angeboten
 - für die 7. Klassen zusammen mit den Klassenleitern und der Schulseelsorgerin,
 - als freies Angebot für Abiturientinnen.
- Compassion–Projekt in der 8. Klasse der Realschule
- Projekt „Verantwortung“ mit Sozial- oder Ökologiepraktikum in der 10. Klasse des Gymnasiums
- zusätzlich Projekte und Aktionen zur Bewusstseinsbildung und zur Sensibilisierung für Probleme und Nöte in der Welt sowie zur finanziellen Unterstützung Not leidender Menschen



„An einer Mädchenschule kannst du lernen, dass es keine Grenzen für Frauen gibt. Frauen können alles, alles. Es gab nichts, was wir nicht machten. Wir waren alle sehr selbstbewusst.“

Cornelia Funke, Kinderbuchautorin, über ihre Schulzeit

Die Erziehung in Mädchenschulen ist nicht unumstritten. Wenn sie jedoch langfristig und kontinuierlich angelegt ist, sind ihre positiven Effekte bestätigt (vgl. L. Herwarth-Emden u.a.: Mädchen und Jungen in Schule und Unterricht, 2013).

Leider werden Mädchen auch bei gleicher Begabung seltener dazu ermuntert, (gut bezahlte) Karrieren im MINT-Bereich einzuschlagen, und trauen sich das auch seltener zu als Jungs (OECD Bildungsbericht 2015).

An Mädchenschulen jedoch haben Schülerinnen öfter Physik oder Chemie als Lieblingsfach. Die naturwissenschaftlichen Fächer werden seltener abgewählt. Frauen aus Mädchenschulen studieren häufiger naturwissenschaftliche Fächer.

Mit unserer langjährigen Erfahrung im Unterrichten reiner Mädchengruppen können wir dies bestätigen.

Mädchen lernen anders!

- Sie wissen eine gute Lernatmosphäre zu schätzen, in der sie sich besser auf den Lernstoff konzentrieren können.
- In den Naturwissenschaften können sie besser gefördert werden und gewinnen Selbstvertrauen.
- In unserer Oberstufe gibt es kontinuierlich Leistungskurse in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie.
- Viele ehemalige Schülerinnen sind Gast in unseren Leistungskursen, um ihr Berufsfeld vorzustellen.
- Informatik kann im Gymnasium als Wahlfach ab Klasse 9 oder als Grundfach ab Klasse 11 gewählt werden.
- Im Wahlpflichtfachbereich der Realschule gibt es regelmäßig Gruppen im Bereich Technik und Naturwissenschaften. Sehr beliebt ist auch das Fach ICDL zum Erreichen der International Computer Driving Licence in Klasse 7/8, das sie in Informatik in Klasse 9/10 weiterführen können und auch oft weiterführen.
- Die Arbeitsgemeinschaften in Chemie, Physik, NaWi und Mathematik werden gerne angenommen.

Dank des Schulträgers sind unsere Sammlungen für den Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern sehr gut ausgestattet.



Unsere schulartübergreifende Orientierungsstufe

Mit dem Übergang von der Grundschule in die gemeinsame Orientierungsstufe von Gymnasium und Realschule beginnt für das Kind ein neuer Lebensabschnitt, der am Anfang mit vielen Belastungen verbunden ist:

Es muss lernen, sich

- mit der neuen räumlichen Umgebung,
- den neuen Mitschülerinnen,
- den neuen Lehrer/inne/n als Bezugspersonen und den
- neuen, ungewohnten Arbeitsweisen und Anforderungen auseinanderzusetzen.

Um den Schülerinnen diese schwierige Anfangsphase zu erleichtern und um sie dabei zu unterstützen, finden an unserer Schule folgende begleitende Maßnahmen statt:

Orientierungstage

Die ersten drei Schultage verbringen die Schülerinnen ausschließlich mit der Klassenleitung, um mit der neuen Umgebung, der Klassengemeinschaft und dem/der Klassenlehrer/in vertraut zu werden.

Begegnungstag

An einem Samstag kurz nach Beginn des Schuljahres findet unser Begegnungstag statt, bei dem das Thema „Gemeinschaft“ im Mittelpunkt steht. Der Tag beginnt für die Kinder um 9:00 Uhr: Spielerisch-kreativ geht es um die Festigung der Klassengemeinschaft. Einen religiösen Akzent will im Anschluss daran der ökumenische Gottesdienst setzen, zu dem auch die Eltern und Geschwister eingeladen sind. Danach mündet der Vormittag in einen gemeinsamen Imbiss, bei dem die Eltern eine erste Gelegenheit erhalten, sich gegenseitig sowie die Klassenkameradinnen ihrer Töchter und die Klassenleitung näher kennen zu lernen.

Methodentraining

Auch Lernen muss gelernt sein. Deshalb findet gezieltes Methodentraining nicht nur im jeweiligen Fachunterricht, sondern auch in den ersten Klassenleiterstunden, an speziellen Methodentrainingstagen und schließlich vertieft in der Laborwoche statt.

Dabei kommen z.B. folgende Themen zur Sprache:

Wie mache ich Hausaufgaben sinnvoll? Wie bereite ich mich auf Klassenarbeiten vor? Wie gehe ich mit Prüfungsängsten um? Mit welcher Methode kann ich am besten Vokabeln lernen? Wie nutze ich PCs und Lernplattformen zum sinnvollen Lernen? etc.

In der Laborwoche wird fächerverbindend und sehr handlungsorientiert an einem Projekt gearbeitet, das für Klasse 5 in eine gemeinsame Exkursion nach Speyer mündet.

Kommunikations- und Konflikttraining

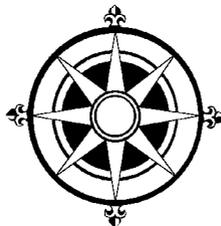
Ich-Stärke und Selbstvertrauen, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit und konstruktive Konfliktbewältigung – das sind wichtige Kompetenzen, die jeder Mensch erwerben muss. Im „Programm zur Primärprävention“ (PROPP), das wir in allen 5. und 6. Klassen im Rahmen der Klassenleiterstunden durchführen, werden diese Kompetenzen spielerisch gefördert. Auch in der Laborwoche der 6. Klassen spielen diese Themen eine Rolle. So leistet die Schule einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und gibt ihnen Hilfen, damit das Zusammenleben gelingen kann.

Verkehrssicherheitstraining

Als Fortsetzung und Vertiefung des meist in der Grundschule bereits durchgeführten Verkehrssicherheitstrainings führen wir für unsere Schülerinnen einen Verkehrssicherheitstag durch, bei dem sowohl theoretisch (Rollenspiel) als auch praktisch (Busschulung in Zusammenarbeit mit SWK) richtiges und falsches Verhalten im Verkehrsalltag besprochen wird, damit sich die Schülerinnen auch der Gefahren auf ihrem Schulweg bewusst werden.

Orientierungsstufenkonferenzen

Regelmäßige Orientierungsstufenkonferenzen sollen den Lehrkräften die Möglichkeit geben, sich über Verhalten und Integration sowie über den aktuellen Leistungsstand der Schülerinnen auszutauschen, um in kritischen Fällen rechtzeitig einschreiten und dem Kind sowie den Eltern in Beratungsgesprächen Hilfestellung geben und im Notfall auch alternative Wege aufzeigen zu können.





Wir sind guter Unterricht

Da wir durch das schulartübergreifende Unterrichten in der Orientierungsstufe ein längeres gemeinsames Lernen ermöglichen, ist es uns ein großes Anliegen, den Unterricht so zu gestalten, dass eine solide Basis für alle, aber dennoch sowohl eine Forderung der Starken als auch eine Förderung der Schwächeren möglich ist. Daher arbeiten wir intensiv an passenden Unterrichtskonzepten, um einen individuellen Lernfortschritt zu ermöglichen.

FSA – „Freie Stillarbeit“

Um die Schülerinnen in ihren unterschiedlichen Leistungsstärken bestmöglich fordern und fördern zu können, ist die Methode der „Freien Stillarbeit“ (FSA) Teil unseres Unterrichtsprofils. Hier trainieren die Schülerinnen wöchentlich in einer Fachstunde der Hauptfächer und Nawi nochmals gezielt das eigenständige Arbeiten an Aufgaben auf verschiedenen Niveaustufen und in ihrem individuellen Lern- und Arbeitstempo. Das Konzept wird in den Klassen 7 (in den Hauptfächern und Biologie) und 8 (in den Hauptfächern) der Realschule weitergeführt.

Das Fach „Naturwissenschaften“ in Klasse 5 und 6

Im Fach NaWi werden naturwissenschaftliche Themen aus Biologie, Physik und Chemie zusammengefasst. Das Fach wird mit vier Stunden in Klassenstufe 5 und drei in Klasse 6 unterrichtet. So soll eine kontinuierliche und gründliche Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Themen und Denkweisen ermöglicht werden.

Es ist uns sehr wichtig, bei den Schülerinnen Interesse für die drei Fächer zu wecken und ihre kindliche Neugier und Begeisterung zu erhalten und zu fördern. Aus diesem Grund wird selbst viel ausprobiert (z.B. Blindenspaziergang) und experimentiert (z.B. Mikroskopieren). Durch gezieltes Eingehen auf typische Arbeitsmethoden der Naturwissenschaften wird der Grundstock für die spätere Arbeit in den einzelnen Fächern gelegt. Ausgehend vom Alltag und dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen werden Inhalte ausgewählt, die Aspekte aus Biologie, Chemie und Physik enthalten. Dadurch werden die Fachgrenzen aufgelöst und der naturwissenschaftliche Blick steht im Vordergrund. Nicht zuletzt ist uns wichtig, den Schülerinnen Raum für ihre vielen Fragen zu geben und diese gemeinsam zu beantworten.

Auch ist es uns wichtig, bereits mit Schülerinnen dieses Alters über die Themen Gesundheit und Sexualität zu sprechen, damit sie einerseits die Vorgänge im eigenen Körper besser verstehen und andererseits in der Lage sind, sich selbst schützen zu können. Ergänzend dazu werden auch kostenfreie Workshops und Elternabende des werteorientierten sexualpädagogischen Präventionsprojektes „My Fertility Matters“ angeboten, die von geschulten Mitarbeitern des Bistums durchgeführt werden.

Die Wahl der Fremdsprachen

Eine Übersicht über alle Wahlmöglichkeiten finden Sie auf der Innenseite des hinteren Umschlags.

Wahl der ersten Fremdsprache in Klasse 5

In Klasse 5 kann man mit Englisch oder Französisch als Fremdsprache beginnen und bei Englisch zusätzlich den Bilingualzweig (E-bili) wählen (vgl. S. 17). Bei der Wahl von Englisch ist die Schulart offen, Französisch führt i.d.R. in den gymnasialen Zweig.

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

Schülerinnen mit Französisch als erster Fremdsprache (F1) bekommen in Klasse 6 Englisch als zweite Fremdsprache hinzu (E2).

Schülerinnen mit Englisch als erster Fremdsprache (E1) wählen in Klasse 6 Französisch (F2) oder Latein (L2) als zweite Fremdsprache oder aber das Fach MUT. (vgl. Seite 14)

Bei der Kombination E1/F2 ist die Schulart offen, E1/L2 führt meist in den gymnasialen Zweig, MUT führt i.d.R. in den Realschulzweig.

Sprachen im Gymnasium ab Klasse 7

Im Gymnasium wird die zweite Fremdsprache mindestens bis zum Ende der zehnten Klasse verpflichtend weiter geführt.

Ab Klasse 9 können als Wahlfach Latein bzw. Französisch als dritte Fremdsprache oder Informatik gewählt werden. Bei Nichterreichen der Mindestzahl von 12 Schülerinnen kann das Angebot für die 3. Fremdsprachen nicht immer gewährleistet werden.

In der Oberstufe wird mindestens eine der Fremdsprachen bis zum Abitur belegt.

Sprachen und Wahlpflichtfächer ab Klasse 7 der Realschule

In der Realschule kann Französisch, sofern als 2. Fremdsprache gewählt, weiter belegt oder eines der anderen Wahlpflichtfächer gewählt werden.

Schülerinnen, die ein nichtsprachliches Wahlpflichtfach gewählt haben, können bei einem Wechsel in die Oberstufe Französisch als neu einsetzende Fremdsprache belegen.

Mensch-Umwelt/Technik (MUT) – Das Wahlpflichtfach in Klasse 6

Da es zu dem besonderen Profil unserer Orientierungsstufe gehört, dass die Schülerinnen schulartübergreifend unterrichtet werden, machen wir den Schülerinnen, deren Begabungen eher im Bereich des praktischen Handelns liegen und die später die Realschule besuchen möchten, alternativ zu den Fremdsprachen ein attraktives Wahlpflichtfachangebot.

Mensch-Umwelt/ Technik (MUT) ist ein Wahlpflichtfach, welches den Schülerinnen einen Überblick über das Angebot des Wahlpflichtfachbereiches gibt, um so besser eigene Neigungen und Interessen zu erkennen und sich dann in den höheren Klassen leichter für einen Wahlpflichtfachbereich entscheiden zu können.

Inhaltlich besteht das Wahlpflichtfach der Klasse 6 aus zwei größeren Themengebieten:

1. Mensch und Umwelt
2. Technik

Dies bedeutet konkret, dass die Schülerinnen sich in einem Halbjahr mit Themen aus dem Bereich Mensch und Umwelt beschäftigen werden:

- Gesundheitsförderung
 - Gesundheitsförderliche Verhaltensweisen
 - Gesundheitsförderliche Lebensverhältnisse
 - Gesundheitsschädigendes Verhalten
 - Konsum und Freizeitgestaltung
- Globales Lernen
 - Konsumgüter aus Entwicklungsländern
 - Kinderarbeit
- Umwelterziehung
 - Verantwortung für den Lebensraum Erde: Artensterben, Bedrohung der Artenvielfalt – Artenschutz, Schutz des Ökosystems

Im zweiten Halbjahr werden sie sich mit Themen aus dem Bereich Technik beschäftigen:

- Umgang und Verarbeitung der Materialien Holz, Metall, etc.
- Verarbeitung von textilem Material
- Erlernen des Umgangs mit technischen Geräten (z.B. Bohrmaschine)

Aus dem Fach MUT erwachsen ab Klasse 7 in der Realschule die praktischen Wahlpflichtfächer (WPF):

Klasse 7	Kulturtechniken/ Umwelt/ Soziales (KUS) + MKU	Technik und Naturwissenschaften (TuN) + MKU	International Computer Driving License (ICDL) + MKU
	Medienkompetenzunterricht (MKU)		
Klasse 8	KUS	TuN + Technisches Zeichnen (TZ)	ICDL + Virtuelles Design (VD)

Für Klasse 9 und 10 wird ein neues Wahlpflichtfach gewählt:

Klasse 9/10	Sozial- pädagogik	TuN	Informatik	Wirtschaft und Verwaltung
----------------	----------------------	-----	------------	---------------------------------



Wir setzen **Schwerpunkte**

1. Der sprachliche Schwerpunkt

Hier gibt es zwei Fundamente:

a) **Französisch als erste Fremdsprache**

Ein Anliegen ist uns die besondere Pflege des Kontaktes zum Nachbarland Frankreich. Alternativ zu Englisch bieten wir daher für sprachlich begabte Gymnasiastinnen auch Französisch als erste Fremdsprache an.

- In der Orientierungsstufe findet eine Tagesexkursion in die benachbarte französische Grenzregion statt (z.B. Wissembourg oder Metz).
- Schon seit mehr als drei Jahrzehnten besteht für unsere Schülerinnen der 7. und 8. Klasse ein Frankreichaustausch. Schülerinnen der 1. Fremdsprache Französisch werden bezüglich der Teilnahme bevorzugt behandelt. Weitere freie Plätze stehen Schülerinnen der 2. Fremdsprache zur Verfügung.
- Darüber hinaus unterstützen wir für interessierte Schülerinnen die Teilnahme an den zahlreichen vom Land geförderten Angeboten des individuellen Frankreichaustausches.
- Außerdem bieten wir ab Kl. 9 Arbeitsgemeinschaften an, die die Schülerinnen auf das DELFDiplom (Diplôme d'Études en Langue Française) vorbereiten. Dieses national und international anerkannte Diplom für Französisch als Fremdsprache dient der Förderung besonders interessierter Schülerinnen über den normalen Unterricht hinaus und bietet die Möglichkeit einer außerschulischen Qualifikation.
- Dies kann sich als deutlicher Vorteil bei der Zulassung zum Studium und beim Einstieg ins Berufsleben erweisen. Die Teilnahme an der DELF-AG verpflichtet nicht automatisch zum Ablegen der (kostenpflichtigen) mündlichen und schriftlichen Prüfung.
- Informationen zu weiteren Aktivitäten des Fachbereichs Französisch finden sich auf der Homepage.
- Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich ab Klasse 7 am bilingualen Unterricht (Englisch) teilzunehmen.



b) **Bilingualer Unterricht Englisch**

ist als Förderung für Schülerinnen gedacht, die eine besondere Begabung im sprachlichen Bereich haben und eine hohe Gesamtmotivation mitbringen. Sie erhalten in der Orientierungsstufe eine zusätzliche Unterrichtsstunde im Fach Englisch, für die sie bzw. die Eltern sich bei der Anmeldung entscheiden müssen. Auf Empfehlung der Klassenkonferenz ist auch ein Einstieg am Ende des 1. Halbjahres möglich.



Wir bieten je nach Anzahl der angemeldeten Bilingual-Kandidatinnen ein bis zwei Bilingual-Kurse an, die in der Regel in der 7. Stunde liegen werden und in denen sich die Mädchen aus allen 5. Klassen treffen. Diese Zusatzstunde wird in der 6. Klasse fortgeführt. Zu diesem Zeitpunkt oder ab Klasse 7 können auch Schülerinnen einsteigen, die Französisch als 1. Fremdsprache gewählt haben.

Nach diesem zweijährigen Vorlauf erfolgt die endgültige Zulassung zum bilingualen Zweig des Gymnasiums nach einem Antrag der Eltern und nach der Auswahl durch die Schule. Ein späterer Quereinstieg ist allerdings unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Konkret heißt das z.B.

- in Klasse 7: Statt einer Stunde Erdkunde wird nun eine Stunde Erdkunde in englischer Sprache und eine Stunde Erdkunde in deutscher Sprache unterrichtet.
- in Klasse 9: Statt zwei Stunden Geschichte werden nun zwei Stunden Geschichte in englischer Sprache und eine Stunde Geschichte in deutscher Sprache unterrichtet.
- Oberstufe: Der bilinguale Unterricht **kann** im Rahmen des Faches Gemeinschaftskunde fortgesetzt werden. Er umfasst dann drei Stunden pro Woche und wird in Englisch erteilt.

Am Ende der Sekundarstufe 1 (Klasse 10) und mit bestandenem Abitur erhalten Bili-Schülerinnen ein Zertifikat über ihre zusätzlichen Leistungen.

2. Der mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt

Wir legen besonderen Wert auf eine mädchengerechte Herangehensweise und Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten. Verpflichtende Inhalte und Abschlussqualifikationen bleiben selbstverständlich unberührt. In allen Stufen legen wir Wert auf handlungsorientiertes Lernen. Im Konkreten werden die Schülerinnen an selbstständiges Experimentieren und Analysieren herangeführt. Dies wird sowohl durch gezielten Einsatz von Schülerübungen als auch durch verschiedenste Formen der Gruppen- und Freiarbeit realisiert.



Zudem werden die Schülerinnen noch zusätzlich zur Studentafel gefördert:

Im Kontakt mit der Universität nutzen wir Möglichkeiten zur Förderung besonders begabter Schülerinnen; dies geschieht auch mit der Teilnahme an Wettbewerben des Landes, die wir durch Training und in AGs unterstützen. Schülerinnen, die sich im besonderen Maße über den Unterricht hinaus im MINT-Bereich engagieren, können mit dem MINT-Zertifikat RLP Sek I ausgezeichnet werden. Auch bei Problemen können Schülerinnen in AGs (z.B. AG Zahlenjongleur) weiter gefördert werden.

3. Der musisch-künstlerische Schwerpunkt

Musisch-künstlerische Aktivitäten haben an St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule eine lange Tradition und genießen einen hohen Stellenwert.

Zahlreiche Exponate der Bildenden Kunst zu verschiedenen aktuellen Themen, entstanden in Kunstunterricht und Arbeitsgemeinschaften, verschönern die Flure des Schulhauses und zeugen von der Kreativität der Schülerinnen aller Altersstufen.

Die musikalische Praxis ist uns Musiklehrkräften ein großes Anliegen. Wir versuchen, im Unterricht so viele Inhalte wie möglich mit den Schülerinnen praktisch zu erarbeiten und erlebbar zu machen. Um dafür Zeit zu haben und den Schülerinnen die Möglichkeit zu geben, ihre musikalischen Fähigkeiten auszuprobieren und zu entdecken, werden in Klasse 6 drei anstelle von zwei Musikstunden unterrichtet.

In Musik können die Schülerinnen aus einem breiten Angebot (vgl. AG-Liste auf S. 29) wählen, die jeder Schülerin die Möglichkeit geben, sich je nach Vorliebe und Neigung musikalisch zu verwirklichen.

Auch das Erlernen von Instrumenten und die Förderung von „musikalischem Nachwuchs“ sind der Schule ein wichtiges Anliegen: So sind professionell ausgebildete Lehrer*innen sowohl für das Geigen- als auch das Cellospiel an der Schule fest angestellt. Bei ihnen können interessierte Schülerinnen Instrumental-Unterricht erhalten und hierfür von der Schule ein Instrument ausleihen. Diese Vielfalt des musikpädagogischen Spektrums ermöglicht es der Schule, jedes Jahr mehrere Konzerte zu veranstalten:

- vorweihnachtliche Konzerte mit unterschiedlichen Programmen,
- die zusammen mit dem FELS-Chor (Freunde-Eltern-Lehrer-Schülerinnen-Chor) gestaltete „Mittagsmusik“ zu Beginn des 2. Schulhalbjahres und als Abschlussveranstaltung für die aus dem Orchester scheidenden Abiturientinnen, die in diesem Konzert z.T. solistisch zu hören sind,
- sowie das Sommer-„Wandelkonzert“ an drei Spielstätten der Schule.

Neben den Konzerten sind die musikalische Ausgestaltung von Schulgottesdiensten sowie die musikalische und tänzerische Umrahmung von Schulfeierlichkeiten, wie der Abitur- und Realschulabschlussfeier oder des Ehemaligentages, Musical-Aufführungen und Theaterstücke unserer Theater-AGs mit selbst gestalteten Bühnenbildern sowie das Franziskus-Spiel zur Begrüßung unserer neuen Fünftklässlerinnen fester Bestandteil im musisch-künstlerischen Leben an St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule.

Auch musikalische Groß-Projekte stehen schon seit Jahrzehnten auf dem Programm der Schule: das Franziskus-Oratorium von Hanno Haag (Uraufführung 2001), Beethovens Chor-Fantasie (2007), Friedensmesse von Karl Jenkins (2015), Missa 4 You(th) von Tjark Baumann (2018 und 2019) – um nur einige Beispiele zu nennen.

Auch die Heranführung der Jugend an das kulturelle Leben der Stadt und des Umkreises zählen wir zu unseren wichtigen Aufgaben: Gerne besuchen wir mit unseren Schülerinnen Aufführungen in Fruchthalle, Pfalztheater, SWR und anderen Spielstätten und nutzen die Möglichkeiten zu Kooperationen mit den dort wirkenden Profis.



4. Der sozial-gesellschaftliche Schwerpunkt

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Mädchen und junge Frauen beim Hineinwachsen in unsere Gesellschaft zu unterstützen und zu begleiten. Neben dem Erlernen sozialer Verantwortung stehen die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und die Berufsorientierung im Vordergrund. Dieser Schwerpunkt vereint also Werteorientierung und Anleitung zu karitativem Handeln mit in beiden Schularten ausgefeilten Schullaufbahn- und Berufsorientierungskonzepten, zu denen Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage finden.

Angebote, die zum Erlernen sozialer Verantwortung und sozialen Miteinanders beitragen wollen:

- Sozialer Tag, der von einem Arbeitskreis der Schülerinnen vorbereitet wird
- Gemeinschaftstage der Klasse 7 des Gymnasiums und der Realschule
- Ankommenstage in den 7. Klassen der Realschule
- Mobbing-Präventionsprojekt in Klasse 8 des Gymnasiums und Klasse 7 der Realschule
- Sozialprojekt in Klasse 8 der Realschule: Eingebettet in den Religionsunterricht und betreut durch ein Kolleg*innenteam besuchen die Schülerinnen über einen Zeitraum von sechs Wochen an einem Nachmittag eine Person mit Handicap.
- Projekt „Verantwortung“ in Klasse 10 des Gymnasiums: Zwei Wochen lang erhalten die Schülerinnen wahlweise einen Einblick in Bereiche wie z.B. das Arbeiten mit Jugendlichen in Kinderheimen, das Arbeiten mit alten Menschen in Altenheimen oder –als ökologischen Schwerpunkt– das Arbeiten im Haus der Nachhaltigkeit.

Neben diesen verpflichtenden Projekten finden unsere Schülerinnen auch eine breit gefächerte Auswahl an AGs mit sozialer Ausrichtung vor. Beispielhaft kann hier die AG Menschenrechte genannt werden, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Schülerinnen auf Ungerechtigkeiten der Welt aufmerksam zu machen und ihre Stimme zu erheben, z.B. in Form von Unterschriftenaktionen. Dieses Engagement ist daher auch eine Säule unserer Auszeichnung zur



Europaschule

Eine weitere Komponente stellt die Zertifizierung unserer Schule als Europaschule und darüber hinaus als Botschafterschule des Europäischen Parlaments dar. Exkursionen zu europäischen Institutionen am Demokratietag, internationale Begegnungen verschiedenster Art (Austausche und wechselnde Projekte), die Einrichtung einer Botschafterinnen-AG, die sich um Veranstaltungen zur europäischen Integration kümmert, und die jährliche Gestaltung des Gedenktages zum Waffenstillstand des 1. Weltkrieges („Poppy Day“) seit 2014 haben zum Ziel, die Schülerinnen zu politisch verantwortlich handelnden Menschen zu machen, und dies nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch mit interkulturellen Kompetenzen ausgestattet auf internationaler Ebene. Dabei steht die Erziehung zur gewaltfreien Konfliktbewältigung und die Erkenntnis, dass friedliches Miteinander nicht selbstverständlich ist, im Vordergrund.





Wir sind digital

Bereits im Herbst 2020 wurden die St.-Franziskus-Schulen als „Digitale Schule“ geehrt und die konsequente Umsetzung des Digitalpaktes hervorgehoben. Auch schon vor der Einführung des Digitalpaktes hat unsere Schule sehr großen Wert auf die Einbindung digitaler Hilfsmittel in den Unterricht gelegt. Jeder Unterrichtsraum ist mit einem Smart-Display ausgestattet und eine flächendeckende WLAN-Ausleuchtung auf dem gesamten Schulgelände sichergestellt. Drei Computerräume, sechs iPad-Koffer und acht Computerarbeitsplätze in der Schulbibliothek komplettieren die digitale Infrastruktur der Schule.

Schon zu Beginn der fünften Klasse finden unsere „Digitalen Ankommenstage“ für Schülerinnen und Eltern statt. Im Rahmen der Veranstaltung wird jede Schülerin mit Hilfe eines spielerischen Lernkurses frühzeitig an die digitalen Plattformen Moodle, SdUI und Office365 herangeführt. Sie lernt unsere Computerräume kennen und ist somit in der Lage, mit ihren eigenen Accounts unsere digitalen Angebote zu nutzen. Zur Betreuung sämtlicher Schülerinnen wurde ein Service-Point eingerichtet, um die Schülerinnen in den Pausen bei technischen Problemen zu unterstützen.

Mithilfe der Stundenplan- und Messenger-App SdUI können Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte miteinander kommunizieren und bequem Elternbriefe empfangen. Über den Schulcampus RLP verwenden wir die Lernplattform Moodle als festen Bestandteil unseres Unterrichts. Moodle dient zur Gestaltung eines digitalen Klassenzimmers und ergänzt SdUI hervorragend, indem dort Unterrichtsmaterialien und Lernvideos zur Verfügung gestellt, Aufgaben abgegeben und versäumte Inhalte nachgeholt werden können.



GEEHRT IN DEM JAHR 2020

Der Wunsch nach modernem und zeitgemäßem Unterricht hat nach mehreren Pilotprojekten Tabletstufen in der MSS 11 und 12 und Projektklassen mit digitalem Schwerpunkt in der Stufe 7 und 8 der Realschule ins Leben gerufen, in der Möglichkeiten des digitalen Arbeitens erprobt werden sollen. Der Tableteinsatz zur interaktiven Zusammenarbeit im Klassenraum beinhaltet unter anderem ein digitales Heft und Lernapps, wodurch sich ein hoher Mehrwert für den Unterricht ergeben hat. Als TU-Netzwerkschule arbeiten wir mit der Universität zusammen, um den flächendeckenden Einsatz der Geräte professionell zu evaluieren.

Für die unterschiedlichen Aspekte der Digitalisierung wurden eigene Arbeitsgruppen gebildet, die unser Medienkonzept ständig weiterentwickeln. Dort verbessern wir in Zusammenarbeit mit Eltern und Schülerinnen kontinuierlich die gewinnbringende und zielführende Einbindung digitaler Medien in den Unterricht, ohne dabei bewährte Unterrichtskonzepte aufzugeben. Darüber hinaus ist es uns ein großes Anliegen, möglichst vielen Schülerinnen den Zugang zur benötigten Hardware (z. B. Leih-Tablets) und Software (z. B. kostenfreie Office-Programme) zu ermöglichen.

Ein reflektierter und verantwortungsbewusster Umgang mit digitalen und insbesondere sozialen Medien ist dabei wichtiger Bestandteil der Medienerziehung im Unterricht. Dieser Verantwortung ist sich die Schule bewusst und nimmt sie an.



Moderne Ausstattung

Neben dem üblichen Angebot an Unterrichtsräumen und Fachräumen für Biologie, Physik, Chemie, Bildende Kunst, Musik und KUS verfügt die Schule über

- Smartboard-Ausstattung in allen Fach- und Unterrichtsräumen,
- WLAN im gesamten Schulgebäude,
- drei Computerräume,
- einen Meditationsraum,
- eine reichhaltige Sammlung von Musikinstrumenten (auch zum Ausleihen),
- zwei Turnhallen,
- einen gut ausgestatteten Fitnessraum,
- eine große Bibliothek (für Sekundarstufe I und II),
- eine Küche (für Kochunterricht in der Realschule),
- Spielgeräte für die große Pause („bewegte Pause“),
- je ein Aufenthaltsraum pro Jahrgang für Schülerinnen der Oberstufe,
- (kostenpflichtige) Schließfächer, die von allen Schülerinnen beantragt werden können.

Mittagstisch

Für Schülerinnen, die Nachmittagsunterricht haben oder die Zeit bis zur Heimfahrt überbrücken müssen, wird zu einem Preis von 4 € ein Mittagessen angeboten. Sie können dieses Angebot regelmäßig oder nach Bedarf auch nur an einzelnen Tagen nutzen. Essensmarken gibt es im Sekretariat. Außerdem steht für sie ein Aufenthaltsraum zu Verfügung.



Nachmittagsbetreuung

Für Schülerinnen der fünften und sechsten Klassen besteht die Möglichkeit, von Montag bis Donnerstag bis 15.00 Uhr in der Schule betreut zu werden. Die Anmeldung erfolgt verbindlich für ein Schuljahr. Der monatliche Beitrag beläuft sich im Moment auf 46 Euro.

Die Mädchen werden jeweils durch eine erwachsene, hauptverantwortliche Bezugsperson und Schülerinnen, die mindestens die zehnte Jahrgangsstufe besuchen, betreut. Zunächst erledigen die Schülerinnen ihre Hausaufgaben, im Anschluss daran kann gespielt, gebastelt und/oder gelesen werden.



Wir sind **Gemeinschaft**

Gemeinsames Feiern, gemeinsames Helfen

Natürlich wächst man auch durch gemeinsames Feiern zu einer Gemeinschaft zusammen. Besonders in der Unterstufe ist schon das Vorbereiten von Weihnachts- oder Adventsfeiern, der Faschingsparty und unseres großen Schulfests ein Gewinn für alle. Aber auch gemeinsames Engagement verbindet. So führen wir immer wieder einen Sozialen Tag durch, dessen Erlös die Schülerinnen für Bedürftige spenden.

Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbe

Unsere Schule verfügt in beiden Bereichen über eine vielfältige, bunte Angebotspalette, die vom Unterstufenchor über den Schulsanitätsdienst bis hin zum bundesweiten Vorlesewettbewerb reicht. Hier geht es nicht allein um eine sinnvolle Freizeitgestaltung oder Motivationsförderung, sondern auch um die individuelle Entfaltung von (versteckten) Potenzialen, die ‚neben‘ der Schule gefördert werden sollen.

SV-Arbeit

Schon bei unseren Jüngsten muss Demokratieverständnis, mindestens aber Verantwortungsbewusstsein gefördert werden. Wir tun das auch mit unserer SV-Arbeit. So verbringen die Klassensprecherinnen aller 5. Klassen einen ganzen Trainingstag mit den Verbindungslehrer*innen im Schulhaus, um sich mit ihren Aufgaben vertraut zu machen und um Probleme und Aufgaben der Schulgemeinschaft zu besprechen.

Die Klassensprecherinnen ab Klasse 6 fahren mit der gesamten SV zu Intensivtagen, um die SV-Arbeit für das Schuljahr zu planen.

Ansprechpersonen

In **Schule als Lern – und Lebensort** ist es wichtig, die Jugendlichen in ihrem Heranwachsen zu begleiten. Das ist zum einen Aufgabe des Elternhauses, manchmal suchen die Schülerinnen aber auch weitere Vertrauenspersonen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Wir wollen sie hier nicht alleine lassen, sondern sie auffangen und unterstützen:

- So sind die **Klassenleitungen** zunächst Ansprechpersonen für die in den Klassen aufkommenden Problematiken.
- In einer Arbeitsgemeinschaft können Schülerinnen zu **Streitschlichterinnen** ausgebildet werden und lernen Kniffe und Tricks, wie Konflikte untereinander sachlich geklärt werden können. Sie stehen den Schülerinnen als Mediatorinnen zur Verfügung.
- Die **Schulsanitäterinnen** zeichnen sich durch ihr gutes Wissen und ihre Ruhe im Umgang mit den alltäglichen kleineren und größeren Blessuren der Schülerinnen aus. Sie können je nach Einsatzplan gerufen werden und kümmern sich um die Erstversorgung.
- Die Schülerinnen wählen jedes Jahr für jede Stufe zwei Lehrkräfte als **Verbindungslehrkräfte**, die sie in ihrer Arbeit als Schülervertretung unterstützen, aber auch bei Konflikten moderieren oder beraten.
- Des Weiteren mit den **speziell geschulten Präventionslehrkräften** sowohl für den Bereich „**Prävention Sucht**“ (**Frau Diehl und Frau Herzog**) mit dem inhaltlichen Schwerpunkt in der Laborwoche Klasse 7 als auch für den Bereich „**Prävention sexueller Missbrauch**“ (**Frau Sültemeyer und Herr Dr. Alt**) mit einem Handlungsleitfaden für das Kollegium und verschiedenen Angeboten zur Ich-Stärkung bei den Schülerinnen.
- **Schulsozialarbeit: Schwester Mattäa** ist von Beruf Diplom-Sozialpädagogin mit Zusatzausbildung in Systemischer Beratung und Familientherapie. Sie kann Schülerinnen Unterstützung, Beratung und Hilfe geben in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und in ihren Sorgen und Nöten. Auch den Eltern kann sie beratend beistehen in Fragen der Erziehung, im Umgang mit der Tochter, bei Sorgerechtsproblemen, etc.
- **Schulseelsorge:** Eine Schulseelsorgerin begleitet z.B. die siebten Klassen zu den Gemeinschaftstagen und unterstützt bei der Neufindung der Klassengemeinschaft, sie begleitet bei Trauerfällen und ist allgemein als Ansprechperson und Ratgeberin da.

Spielend lernen – Arbeitsgemeinschaften an unserer Schule

- **Singen und Spielen lernen ... Musik-AGs:**
 - Orientierungsstufenchor (5. + 6. Klasse)
 - Mittelstufenchor (7. - 10. Klasse)
 - MSS-Chor (11. - 13. Klasse)
 - Blockflötenkreis (5. - 13. Klasse)
 - Vororchester (5. - 7. Klasse)
 - Großes Orchester (5. - 13. Klasse)
 - AG für Alte Musik (AGAM) (5. - 13. Klasse)
 - Instrumentalkreis (5. - 8. Klasse)
 - STOMP (5. - 13. Klasse)
 - Schulband „Spring“ (7. - 13. Klasse)
- **Schauspielen lernen ... Theater-AGs:**
 - Theater-AG (5. - 13. Klasse)
- **Künstlerischen Ausdruck und Kreativität lernen:**
 - AG Kreatives Schreiben (7. - 13. Klasse)
 - Häkeln (5. - 8. Klasse)
 - AG Manga (5. - 13. Klasse)
- **Noch mehr Sprache(n) lernen – und das freiwillig!**
 - AG Französisch: DELF
 - AG Gälisch
 - Spanisch-AG für Einsteiger/ für Fortgeschrittene (ab Klasse 7)
 - Japanisch-AG
 - Fit in Englisch (Klasse 5 und 6)
- **Naturwissenschaft und Technik lernen... und forschen:**
 - Zahlenjongleur (5. Klasse)
 - Mathesprechstunde Treffpunkt Mathe (5. - 13. Klasse)
 - AG Mathe: Begabtenförderung und Wettbewerbe (5. - 10. Klasse)
 - AG Mathe: Begabtenförderung und Wettbewerbe (MSS)
 - AG „Fräulein Einstein“ (6. - 13. Klasse)
 - NaWi-Sprechstunde (Bio/Ch/Ph)
 - Chemie-AG
 - AG Informatik (5. - 8. Klasse)
 - Imker-AG
- **Fitness und Sport:**
 - Lauf-AG (6. - 13. Klasse)
 - AG Ropeskipping
 - AG Yoga

Spielend lernen (Fortsetzung)

- **Für die Zukunft lernen... AGs mit gesellschaftspolitischer Ausrichtung:**
Jugend debattiert (8. - 13. Klasse)
Europa-Botschafterinnen (5. - 13. Klasse)
AG Fairer Handel
AG Secondhandladen
AG Welt-fair-steherinnen
Jura-AG
- **Helfen lernen – AGs mit sozialpädagogischer Ausrichtung:**
AG Menschenrechte/ Schule ohne Rassismus (7. - 13. Klasse)
AG Mediation (5. - 13. Klasse)
Schulsanitätsdienst (8. - 13. Klasse)
- **Ruhe finden... sich selbst finden:**
Reden mit Gott (5. - 13. Klasse)
Abenteuer Leben (8. Klasse)
- **Medien:**
AG Bibliotheksdienst
AG Schülerzeitung
- **Sonstige AGs:**
AG Rechtschreibförderung 6

Veränderung je nach Angebot und Interessen möglich

Wettbewerbe/ Teilnahme an außerschulischen Veranstaltungen

Musik –Wettbewerb „Jugend musiziert“
Sportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“
Naturwissenschaftliche Wettbewerbe „Jugend forscht“ und
„Schülerinnen experimentieren“
Deutsch–Wettbewerbe „Vorlesewettbewerb des Deutschen
Buchhandels“ (Kl. 6) und „Jugend debattiert“
Mathematik–Wettbewerbe „Känguru“, „MOG“ und die
Matheolympiade
Französischer Vorlesewettbewerb
Prix des lycées allemands
Sprachwettbewerb Latein „Certamen Rheno-Palatinum“
School games „Business Master“
Europa –Wettbewerb



Nicole Bader

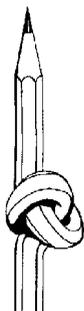
Corona-Mutmach-Song

Auch wenn es grad so scheint, als ob du
einsam bist,
auch wenn du grad so sehr deine Oma
vermisst,
auch wenn das Feuer der Hoffnung zu
Asche wird
und wenn all' dein Vertrauen gegen
Zweifel verliert

und wenn du denkst, du sitzt hier fest,
es gibt nichts, was dich noch hoffen lässt:
Trau auf Ihn, gib deine Sorgen ab,
hab' keine Angst, Er schaut auf dich herab,
trau auf Ihn, und ist der Himmel so grau,
da ist ein Regenbogen, schau!
Trau auf Ihn, du bist nicht allein,
du kannst deinen Freunden auf Abstand ganz nahe sein.
Du hast so viel erlebt,
hast so viel hinter dir.
Das hier schaffen auch wir!
Doch hab' keine Angst,
das hier geht auch vorbei.
Eines Tages erzählst du ganz nebenbei:
„Ich hab' Corona überlebt, und ich war ein Held,
weil Respekt und Vertrauen zählt.“

Text: Hannah Böß

Musik: Hannah Böß und Jessica Kleemann (Abitur 2022)



Anmeldetermine für die 5. Klasse

Schuljahr 2023/2024

Samstag,	28.01.2023,	9.00 - 13.00 Uhr	
Montag,	30.01.2023,	8.00 - 12.00 Uhr und	15.00 - 17.30 Uhr
Dienstag,	31.01.2023,	8.00 - 12.00 Uhr und	15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch,	01.02.2023,	8.00 - 12.00 Uhr und	15.00 - 17.30 Uhr

Darüber hinaus sind in Einzelfällen Anmeldungen noch bis zum 15.03.2023 möglich.

Die Reihenfolge der Anmeldung ist für die Entscheidung über eine Aufnahme ohne Bedeutung!

Entscheidung über die Aufnahme (Postausgang): Freitag, 03.02.2023

Bitte bringen Sie zur Anmeldung mit:

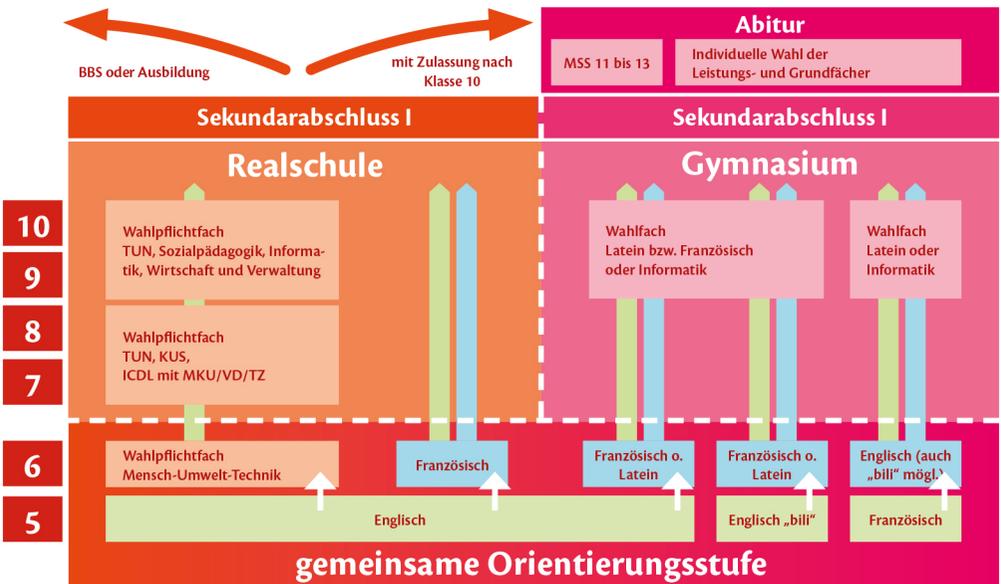
- eine Kopie des Halbjahreszeugnisses der 4. Klasse Ihrer Tochter,
- eine Kopie der Abstammungsurkunde oder das Stammbuch,
- das gelbe Formular „Anmeldung“ von der Grundschule,
- ggf. Sorgerechtsbescheinigung und Aufenthaltstitel.

Alle Kopien können auch bei der Anmeldung in der Schule ausgefertigt werden.

Bitte bringen Sie Ihre Tochter zum Anmeldegespräch mit.

Bitte melden Sie sich zu den Anmeldegesprächen über das Portal auf der Homepage an. Es wird im Dezember freigeschaltet. Hilfe erhalten Sie ggf. telefonisch im Sekretariat.

Wähle deinen Weg



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressionen unserer Schule

